

Inhaltsverzeichnis

Einleitung – Zur Vielfalt der Graffiti-Forschung	1
Paul Eisewicht und Laura-Maria Lintzen	
The Real Deal	5
JEPSY	
Rules of Graffiti: Wie Wettbewerb die inhärenten Verhaltensmuster der Szene reguliert	13
Laura-Maria Lintzen	
Auszeit vom Alltag: Das Ritual des <i>Checkens</i> beim Trainwriting	43
Daniel Ganzert	
Über die Strafwürdigkeit des Unästhetischen	69
Patrick Gau	
„Wir sind nicht die Szene, wir sind die Kante“. Strategien einer Graffiti-Crew zur Abgrenzung und Gestaltung von Zugehörigkeiten	77
Mira Kriegesmann	
Style-Writing als Straßensportkunst: Beobachtende Teilnahme im illegalisierten Feld des Hip-Hop-Graffiti	99
Paul Eisewicht	
I spot with my little eye. Malen und Fame betrachtet aus einer Komplementärperspektive	121
Johannes Baptista Ludwig aka JBL	

Vom Drang nach kreativer Selbstverwirklichung	135
Jan-Peter Schwarzhoff	
Stylewriting als Kultur des massenhaften Individualverhaltens	145
Sebastian Kleele	
Die neuen Regeln des Graffiti-Feldes. Eine Subkultur zwischen hochkultureller Anerkennung, neoliberaler Selbstvermarktung und Digitalisierung	163
Christian Schneickert, Jonas Meixner und Florian Schumacher	
StyleWriting – Potenziale und Herausforderungen forschungsmethodischer Zugänge zu szenetypischen Visualisierungen	189
Sebastian Schröer-Werner	
Einführung in die Eleutherographetik	209
Oliver Kuhnert	
ghost.writer Graffiti als kulturell-ästhetische Praktik und performative Äußerung	243
Sarah Hübscher	
Formale Aspekte der Dortmunder Graffiti – eine lokalstilistische Einordnung	253
Harald Hinz	
Stilbeschreibung des Œuvres des Künstlers Mason	269
Rahel H. Grothus	
Die Entstehung der Hamburger Graffiti-Szene: Besonderheiten und Aspekte	279
Carsten Heinze	